

den; ferner einige Exemplare im trockengelegten Zechensee der Zeche „Sachsen“ nördlich der Hammer Straße an der Grenze zwischen Hamm und Heeßen. H. Roer, Hamm.

Antennaria dioeca (Katzenpfötchen): eine kleine Gruppe an einem Steinbruch zwischen Echtrop (Haar) und Wamel (Möhne). W. Handke, Soest.

Xanthium strumarium (Echte Spitzklette): September 1950 am Opmünder Weg neben den Gleisen der Landesbahn in Soest. W. Handke, Soest.

Aus dem Schrifttum

Rolf Dircksen: Die Insel der Vögel. Ein Buch von Austernfischern, Seeschwalben und Regenpfeifern. 168 S. (Verlag C. Bertelsmann), Gütersloh, 1950 (DM 3,85).

Der Verfasser, der schon durch verschiedene erfolgreiche Schriften über das Vogelleben der friesischen Küste bekannt geworden ist, schildert in seinem neuesten Buch das Vogelleben auf einer kleinen unbewohnten Hallig, das er dort monatelang studierte. In sehr ansprechender Form weiß er die Wattlandschaft in ihren wechselvollen Stimmungen und mit ihrem so außerordentlich reichen Vogelleben darzustellen. Wir erleben mit ihm den eigentümlichen Balztanz der Austernfischer, ihre Brutgeschäfte und die Betreuung der Jungen, die freilich in so überraschend hohem Prozentsatz an den Gefahren des Wattenseins scheitert. Das Leben in den dichten Kolonien der Brandseeschwalbe ersticht in Wort und Bild vor unseren Augen, Küsten-, Fluß- und Zwergseeschwalben, die seltene Lachseeschwalbe, Rotschenkel und Regenpfeifer werden besprochen und in wundervollen Aufnahmen den Lesern nahegebracht. Das schöne Buch ist unterhaltsam zu lesen, aber es bringt zugleich wissenschaftlich korrekte Angaben, bei denen meist auch die größeren Probleme angedeutet sind, die sich mit den Beobachtungen verknüpfen. So ist eine Schrift entstanden, die den Fachornithologen wie den Naturfreund in gleicher Weise fesseln

wird und der deshalb Verbreitung in weitesten Kreisen zu wünschen ist.

B. Rensch

Rolf Dircksen: Aus der Fülle des Jahres. 95 S. (Verlag Ludwig Bechaf), Bielefeld 1949.

Dieses liebenswürdige Bändchen, das der Autor seinen Kindern und damit zugleich auch der Jugend unseres Heimatgebietes gewidmet hat, führt uns von Monat zu Monat durch die Ereignisse des Naturlebens. Im Plauderton werden biologische Einzelheiten über viele Tiere unserer Umwelt mitgeteilt. Wir hören von Vertretern fast jeder häufigeren Tierordnung, erhalten darunter aber auch genaue statistische Angaben über das Vordringen der Wacholderdrossel von Ost nach West in den letzten hundert Jahren oder über den Schaden größerer Elsternansiedlungen in einem westfälischen Bezirk (768 Elster-Eltern dieses Bezirkes benötigen entweder 23 040 Regenwürmer, 6144 Jungvögel oder 1536 Hühnerküken). Auch das fesselnde Kuckucksproblem wird dem Leser nahegebracht. Das Bild des Naturgeschchens wird abgerundet durch eine Besprechung der Pflanzen, die auf Gängen durch die heimische Natur im Laufe des Jahres am Wegrande beobachtet werden. Das von flotten, allerdings biologisch ziemlich unbefriedigenden Zeichnungen illustrierte Bändchen, sei allen Erziehern, speziell den Schulbüchereien empfohlen. Ilse Rensch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Rensch Bernhard [Bernd], Rensch Ilse

Artikel/Article: [Aus dem Schrifttum 144](#)